

Vorbemerkung zur zweiten Auflage.

In der zweiten Auflage sind selbstverständlich viele Angaben erneuert oder richtiggestellt worden. Neue Abschnitte über die Geographie des Verkehrs und des Krieges wurden hinzugefügt; denn daß die Verkehrsgeographie eng mit der politischen Geographie und besonders eng mit der Geographie des Krieges zusammenhängt, ist mir immer klarer geworden, je mehr ich mich mit verkehrsgeographischen Fragen beschäftigt habe. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank allen, die mir hilfreich zur Hand gegangen sind.

Leipzig, im Februar 1903.

F. Ratzel.

Vorbemerkungen zur dritten Auflage.

Als die Erben Ratzels an mich wegen einer Neuaufgabe der schon lange vergriffenen *• Politischen Geographie* herantraten, hielt ich es für meine Pflicht, das Werk meines verewigen Lehrers und Freundes in einer Form herauszugeben, die bei möglichster Wahrung des Originals den heutigen Verhältnissen angepaßt ist. Es war mir von vorneherein klar, daß ein Werk von so persönlichem Gepräge und dabei allgemein gültiger Fassung nicht *umgearbeitet* werden konnte, ohne seine Eigenart zu zerstören. Man kann die politische Geographie anders fassen und begrenzen, wie die neueren Darstellungen zur Genüge zeigen, aber Ratzels Werk konnte nur so lebensfähig bleiben, wie er selbst es niedergeschrieben hat. Allerdings mit gewissen Einschränkungen. Wo der Wortlaut mit der Gegenwart schlechterdings unvereinbar war, mußte eingegriffen werden, doch immer so, daß der Leser bei keinem Wort in Zweifel sein kann, ob es von Ratzel herrührt oder Zusatz des Herausgebers ist. Das konnte am augenfälligsten durch Anwendung von *Kursivdruck* für alle Zusätze geschehen, die nicht ohnehin als solche erkennbar sind wie die neu zusammengestellte Tabelle auf S. 316—318 und der Anhang.

Die Zusätze mußten auf das Notwendigste beschränkt werden, was freilich dem subjektiven Ermessen anheimgegeben war. Wollte man zu jeder von Ratzel angeschnittenen Frage die gesamte neuere Literatur heranziehen, so hätte sich der Umfang leicht auf das Doppelte vermehrt, während die schwierige Lage des Buchgewerbes eher Kürzung verlangte. Äußerlich ist eine solche in bedeutendem Maße durch sparsameren Druck erzielt worden. Da mir freie Hand gelassen war, auch am Text zu kürzen, wo mir derselbe irrig oder gänzlich überholt schien, habe ich davon sparsamen Gebrauch gemacht. Meine Absicht, diese Stellen typographisch zu kennzeichnen, ist durch ein Versehen leider nicht durchgeführt worden. Ich sehe mich deshalb genötigt, hier eine Übersicht der gestrichenen Stellen mit den Seitenzahlen der 3. (und 2.) Auflage zu geben.

- S. 15 (20) Ägypten
- 67 (96) Anmerkung
- 78 (113) Österreich
- 151 (213) dgl.
- § 88 Schluß des 1. Absatzes
- S. 131 (186) Konflikte der Staaten
- 132 (187) Österreich-Ungarn
- 244 (344) Anmerkung
- 255 (360) Vergleich mit Braunschweig, s. Anhang.
- 304 (411) Schluß des 1. Absatzes
- 311 (437) Absatz über gegenwärtige Verteilung der Volksdichten
- 321 (450) Schluß des Satzes über die Simplonbahn
- 322 (451) der mir unverständliche Satz über das Fichtelgebirge